



Marktsituation Gartencenter 2011

Kontinuierliches Wachstum im In- und Ausland

Der grüne Einzelhandelsmarkt in Deutschland ist in diesem Jahr in eine starke Wachstumsphase eingetreten.

Nach Recherchen von markt in grün sind unter Berücksichtigung von Standortverlagerungen zwischen Januar und September 2011 in Deutschland 20 alleinstehende Fachgartencenter, 20 kombinierte Bau- und Gartenmärkte sowie 23 Fachmärkte für Haus, Hof und Garten neu eröffnet. Zudem wurden an 15 bestehende Baumärkte Gartencenter angegliedert.

Neu am grünen Markt in Deutschland

Den Zuwachs an **Standalone-Gartencentern** erbringen **Dehner** in Freiburg;

Mitglieder der **Sagaflor** Verbundgruppen „**Bellandris**“ in Delmenhorst (Arkenau), Lilienthal (Weingärtner) und Lüdenscheid (Kremer); „**da blüh ich auf**“ in Kerpen (Ritter) und „**grün erleben**“ in Hanau (Löwer). Der Sagaflor-Partner **Augsburg** hat in Krefeld ein neues großflächiges Fachgartencenter realisiert. Mit Standorten in Ebersberg, Ingolstadt, Kettig, Nördlingen und Weiden haben Partner der Nürnberger Kooperation **ekaflor** fünf neue Gartencenter des Betriebs-typs „1 A Garten“ eröffnet. **OBI** hat in Martinsried bei München ein alleinstehendes

Fachgartencenter realisiert. **Pflanzen-Kölle** konnte in Hamburg Premiere feiern. Unter Federführung von Individualisten sind fünf neue Gartenmärkte in Hasselroth (Heß), Maulburg (Perspektive Grün), Rheinfelden (Steul), Schenefeld (Ingadi) und Südbrookmerland (Kruse) gestartet. Neue **kombinierte Bau- und Gartenmärkte** eröffnet haben **Bauhaus** in Bremen und Saarbrücken; die **BayWa** in Aalen und Aschaffenburg; die **Coop Schleswig-Holstein** in Scharbeutz (Plaza); ein Kooperationspartner von **EMV-Profi** in Neusorg (Bayern); Globus im Berliner Stadtbezirk Lichtenberg; die hagebau in Bad Zwischenahn, Garching, Regensdorf und Schwalmstadt; **OBI** in Bonn und Emden sowie **Rheika-Delta** in Limburg (Herkules). Neue **Raiffeisen Fachmärkte für Haus, Hof und Garten** sind unter dem Dach der **Agrarvis AG** in Ganderkesee; unter Federführung der **Raiffeisen Warenzentrale Rhein-Main** in Freinsheim, Haßloch, Kürten und Lahntal sowie unter dem Dach der **Raiffeisengenossenschaft Unterallgäu** in Rammingen (Bayern) gestartet. Weitere **Haus-, Hof- und Gartenmärkte** wurden von **Kiebitzmarkt-Partnern** in Bückeburg, Essen

(Oldenburg), Lübeck und Pasewalk sowie von **Landfuxx-Partnerhändlern** in Alsdorf, Bawinkel, Bokeloh, Haseldünne, Meppen, Schöppingen, und Weilerbach realisiert. **Gartencenter** angegliedert wurden an den **bauSpezi Baumarkt** in Olsberg; an den mit dem Baustoffring kooperierenden Baumarkt Schmitz in Stolberg; an den mit **EMV-Profi** kooperierenden Nowebaumarkt in Weener und an den Profi Baumarkt in Weiden; das unter dem Dach von **Eurobaustoff** agierende Bauzentrum in Bad Sobernheim sowie an die **hagebaumärkte** in Bad Berleburg, Eutin, Rendsburg, Waldbröl und Xanten. Durch großflächige **Floraland Gartencenter** komplettiert wurden die **hagebaumärkte** in Dinslaken, Duisburg, Mainz, Oberhausen und Stadthagen.

Wechselspiele und Verluste

Zwischen Januar und September 2011 wurden drei Standalone Gartencenter, 15 Bau- und Heimwerkermärkte mit Gartencenter und sieben Fachmärkte für Haus, Hof und Garten geschlossen. Ursachen für die Schließungen waren Standortverlagerungen

(13), Ertragsgründe (11) und das Auslaufen des Mietvertrages (1).

Durch attraktive Neubauten ersetzt wurden das Dehner Gartencenter in Heidelberg (Baden-Württemberg); der mit dem Baustoffring kooperierende Bau- und Gartenmarkt der brandenburgischen BHG Handelszentren GmbH in Drebkau, der unter dem Dach von Eurobaustoff angesiedelte Bau- und Gartenmarkt Schlichter in Lathen/ Ems (Niedersachsen); der hagebaumärkte mit Gartencenter in Köthen (Sachsen-Anhalt); der Hornbach Bau- und Gartenmarkt in Sinsheim (Baden-Württemberg), der OBI Bau- und Heimwerkermarkt mit Gartenparadies in Düren (Nordrhein-Westfalen); der toom Baumarkt mit Gartencenter in Genthin (Sachsen-Anhalt); der mit EMV-Profi kooperierende Raiffeisenmarkt in Müllrose (Brandenburg); der unter dem Dach der Raiffeisen Warenzentrale Rhein-Main angesiedelte Raiffeisenmarkt in Michelstadt (Hessen); der von der Saatucht Stade betriebene Raiffeisenmarkt in Harsefeld (Niedersachsen) sowie drei von der ZG Raiffeisen Karlsruhe betriebene Raiffeisenmärkte in Furtwangen, Gaggenau

und Gutach (alle Baden-Württemberg).

Aus Ertragsgründen wurde das Stand-alone Gartencenter von Hornbach in Neunkirchen (Saarland) und der von der Rewe betriebene B 1 Gartendiscouter in Hamm (Nordrhein-Westfalen) geschlossen. Ebenfalls aus Ertragsgründen kam das Aus für die BayWa Bau & Gartenmärkte in Garding (Schleswig-Holstein) und Hösbach (Bayern); die hagebaumärkte mit Gartencenter in Oelde (Nordrhein-Westfalen) und in Torgau (Sachsen); für die beiden Ratio Stores in Bochum (Nordrhein-Westfalen) und in Limburg (Hessen); den von der Raiffeisen Warenzentrale Kurhessen-Thüringen betriebenen Bau- und Gartenmarkt in Bad Langensalza (Thüringen); den von der Rewe Group unterhaltenen B 1 Bau- und Gartendiscouter in Frankfurt am Main (Hessen) und den individuell betriebenen Bau- und Gartenmarkt Müller in Rhinow (Brandenburg).

Mit dem Auslaufen des Mietvertrages wurde der von der Raiffeisen Warenzentrale unterhaltene Fachmarkt für Haus-, Hof und Garten in Hückeswagen (Nordrhein-Westfalen) geschlossen. Mit dem Auslaufen des

Franchisevertrages ist am 1. Juli 2011 die Raiffeisen Warengenossenschaft Gadebusch aus Mecklenburg-Vorpommern von der BayWa AG zu EMV-Profi gewechselt. Zudem hat sich die Raiffeisen Uckermark GmbH aus Brandenburg, die einen kombinierten Bau- und Gartenmarkt in Schwedt/ Oder betreibt, Eurobaustoff angeschlossen.

Positive Umsatzentwicklung am grünen Markt

Trotz der Witterungsunbilden im Juni und den kühlen Sommermonaten steht dieses Jahr für die Garten- und Freizeitmarktbranche dieses Jahr guten Stern. Statistische Erhebungen von markt in grün im Vorfeld der Kölner spoga+gafa 2011 belegen, dass in den **Fachgartencentern** bei 15 Warengruppen der Umsatz gewachsen ist (2010 = 8). Lediglich bei vier (2010 = 10) von 21 Warengruppen mussten dagegen Umsatzeinbußen hingenommen werden. In zwei Sortimentsbereichen (2010 = 3) hat der Absatz stagniert. Der stärkste Wachstumsschub war bei Erden/ Dünger/ Pflanzenschutz zu

Entwicklung der von GC-Filialisten und GC-Kooperationen betriebenen Gartencenter (1.10.2011)

Betreiber	Anzahl der GC am 1.10.2011	Anzahl der GC am 1.8.2010	GC-VK-Fläche (in m ²)	kleinstes/ größtes GC (in m ²)	Umsatz-Entwicklung im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010
Sagaflor*	537	508	ca. 800.000	500/ 10.000	besser
davon Bellandris	45	42			
Grün Erleben	84	83			
Da blüh ich auf	87	86			
diverse Mitglieder	321	297			
Egesa-Zookauf*	232	253	ca. 300.000	400/ 8.000	
Ekaflor	200	196	250.000	1.500/ 8.000	+ 10,6 Prozent
davon 1A Garten	12	7			
div. Partnermärkte	188	179			
Dehner*	107	106	ca. 561.000	800/ 13.000	besser
Blumen-Risse	32	31	ca. 52.000	1.800/ 8.000	
Pflanzen Kölle (1)	12	11	ca. 110.000	6.000/ 13.000	
Nordharz (2)	10	10	ca. 52.000	2.100/ 7.500	- 3,2 Prozent
Meckelburg	10	10	ca. 36.400	2.100/ 11.500	schlechter
Wiesmoor	8	8	18.000	1.700/ 4.000	
Pflanzen-Mauk (3)	6	6	ca. 36.700	2.800/ 21.000	
Augsburg (3)	6	5	ca. 35.000	4.000/ 11.000	
Wassenaar	6	6	ca. 34.000	3.000/ 14.000	
VMB Vierlande	5	5	ca. 25.000	3.000/ 6.000	
Münsterland (3)	4	4	ca. 29.000	6.000/ 10.000	
Kremer (3)	4	3	ca. 25.000	4.000/ 7.500	besser

(erfasst wurden Betreiber mit mindestens zwei Gartencenter-Standorten/Angaben teilweise geschätzt)

Anmerkungen: *incl. Auslandsstandorte

(1) Mitglied bei Zeus

(2) Mitglied Sagaflor

(3) Mitglied Sagaflor-Verbundgruppe Bellandris

(4) Mitglied Sagaflor-Verbundgruppe Grün Erleben

(5) Mitglied der Sagaflor-Verbundgruppe Da blüh ich auf

(6) Mitglied bei Egesa

(7) Mitglied bei EMV-Profi

Quelle: markt in grün

verzeichnen. Einen außerordentlich starken Zuwachs gab es beim Absatz von Töpfen (In- und Outdoor). Starke Zuwächse waren beim Absatz Gartengeräten und Gartenhilfen, Gartendekorationen Outdoor, Gartenmöbel und im Segment Wasser im Garten zu verzeichnen. Gewachsen sind die Umsätze in den Bereichen Beet- und Balkonpflanzen, Baumschulpflanzen, Boutique, Blumenzwiebeln und Sämereien, Grillgeräte und Zubehör, Floristik und Schnittblumen, Saisonmärkte, Holz im Garten und Gartenhäuser. Stagniert ist das Umsatzgeschehen bei Heimtierbedarf und Futter sowie im Bereich Basteln und Hobby. Regelrechte Umsatzeinbrüche waren bei Zimmerpflanzen und beim Absatz von Lebensmitteln zu verzeichnen. Umsatzrückgänge mussten in den Segmenten Zoo (incl. Tiere) und motorbetriebene Gartengeräte hingenommen werden.



Hier fehlt noch eine passende Boldunterschrift!!! – Hier fehlt noch eine passende Boldunterschrift!!! – Hier fehlt noch eine passende Boldunterschrift!!! –

Die Betreiber von Bau- und Gartenmärkten verzeichnen im grünen Bereich Zuwachsraten in zwölf Warengruppen (2010 = 10). In vier Segmenten (2010 = 9) mussten Einbußen hingenommen werden. Stagniert ist das Umsatzgeschehen in fünf Bereichen (2010 = 2). Der stärkste Zuwachs wurde bei Grillgeräten und Zubehör realisiert. Umfangrei-

che Zuwächse konnten beim Absatz Baumschulpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen, Erden, Düngern und Pflanzenschutzmitteln, bei der Floristik und Schnittblumen sowie bei Gartengeräten und Gartenhilfen verzeichnet werden. Ein leichtes Umsatzwachstum gab es in den Segmenten Blumenzwiebeln und Sämereien, Gartendekorationen Outdoor, Lebensmittel, motorbetriebene Gartengeräte, Sämereien und Wasser im Garten. Regelrechte Umsatzeinbrüche waren beim Absatz von Gartenhäusern zu verzeichnen. Umsatzrück-

gänge gab es in den Warengruppen Basteln und Hobby und Gartenmöbel. Stagniert ist das Verkaufsgeschehen bei Heimtierbedarf und Futter, Holz im Garten, Töpfen (In- und Outdoor) und Zoo (incl. Tiere). ▀

Dr. Joachim Reinholdt

GC-Eröffnungen in Deutschland (Januar bis Juni 2011)

Betreiber	Betriebstyp			
	Standalone GC	BHM +GC	Angliederung von GC an bestehende BHM	Fachmärkte für Haus, Hof und Garten
Agrarvis				Ganderkesse*
Bauhaus		Saarbrücken		
Baustoffring		Drebkau*	Stolberg	
Coop SWH		Scharbeutz (Plaza)		
Dehner	Freiburg, Heidelberg*			
Ekaflor	Ebersberg, Ingolstadt, Kettig, Nördlingen, Weiden (1A Garten)			
EMV-Profi		Neusorg (Raiffeisen)	Weener (Nowebau), Weiden (Profi)	Meppen, Weilerbach (Landfuxx), Müllrose* (Raiffeisen)
Eurobaustoff			Bad Sobernheim	
Globus		Berlin		
OBI	Martinsried	Emden, Düren*		
NBB			Olsberg	Bückeburg, Essen (Oldenburg), Lübeck Pasewalk
Pflanzen Kölle	Hamburg			
Raiffeisen Unterallgäu				Rammingen
Rheika-Delta		Limburg (Herkules)	Grünberg, Korbach	
RWZ Rhein-Main				Kürten, Lahntal, Michelstadt*
Saatzucht Stade				Harsefeld*

* Standortverlagerung

Quelle: markt in grün

Entwicklung der von Baumarkt-Filialisten und Kooperationen betriebenen Gartencenter (1.10.2011)

Betreiber	Anzahl der GC am 1.10.2011	Anzahl der GC am 1.8.2010	GC-VK-Fläche (in m ²)	kleinstes/größtes GC (in m ²)	Umsatz-Entwicklung im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010
OBI*	550	517	ca. 1.220.000	750/ 6.200	
Zeus *	392	389	ca. 692.000	500/ 12.500	besser
davon Hagebaumärkte mit Gartencenter (D)	245	243	494.000	1.000/ 12.500	
Hagebau Österreich	28	27	ca. 52.000	900/ 5.500	
Werkmarkt BHM + GC	53	53	ca. 34.000	500/ 2.600	
diverse BHM mit GC	43	43	ca. 46.000	500/ 3.000	
diverse GC	18	18	ca. 56.000	600/ 13.000	
Cactus Luxemburg	5	5	ca. 10.000	1.000/ 3.000	
BayWa*	387	346	ca. 371.000	400/ 4.500	
davon BayWa Bau & Garten	69	69	ca. 90.000	425/ 4.500	
BayWa-BHG Franchise	39	41	ca. 25.000	500/ 2.500	
RWA/ AFS Lagerhaus	180	172	ca. 144.000	400/ 2.500	
IFS Südtirol	99	63	ca. 112.000	500/ 2.000	
Praktiker-Group*	294	263	ca. 387.000	500/ 3.600	
davon Max Bahr	53	53	93.000	507/ 3.201	
Praktiker	231	201	ca. 280.000	350/ 3.600	
Extra Bau & Hobby	10	9	ca. 14.000	500/ 1.500	
Rewe	266	267	ca. 417.000	540/ 6.500	
davon Klee GC	7	7	ca. 26.000	2.500/ 6.500	
B 1 Discount	22	23	ca. 35.000	500/ 2.500	
Toom BHM + GC	237	237	ca. 356.000	540/ 5.000	
Agrarvis	254	248	ca. 380.000	300/ 3.000	+ 1,2 Prozent
RWZ Rhein-Main	200	196	ca. 90.000	100/ 1.500	
Bauhaus*	182	173	ca. 462.000	900/ 4.500	
Landfuxx (1)	167	163	ca. 70.000	250/ 2.000	- 4 Prozent
NBB	146	144	ca. 70.000	75/ 6.000	
davon bauSpezi BHM + gartenSpezi GC	53	54	ca. 20.000	50/ 2.000	+ 5,3 Prozent
NBB/ Egesa Garten	14	14	ca. 20.000	1.500/ 6.000	
Kiebitzmarkt	79	76	ca. 30.000	100/ 950	+ 1,0 Prozent
Hornbach*	133	128	ca. 376.000	335/ 4.500	
Globus	96	94	ca. 215.000	1.000/ 4.000	besser
davon Globus*	70	68	ca. 147.000		
Hela*	26	26	ca. 63.000		
Eurobaustoff*	92	85	ca. 58.000	50/ 4.100	+ 12 Prozent
ZG Raiffeisen Karlsruhe*	92	92	ca. 68.000	300/ 3.000	
Deuka (Landmarkt)	90	72	ca. 95.000	600/ 1.500	
EMV_Profi	87	88	101.000	400/ 8.000	gleich
Hellweg*	80	78	ca. 130.000	500/ 3.100	
RWZ Kassel	58	58	ca. 32.000	500/ 1.000	
Krämer*	28	31	ca. 20.000	400/ 5.500	besser
Rheika Delta (Herkules) (2)	23	22	ca. 36.000	700/ 2.500	
BHG Handelszentren (2)	14	14	ca. 12.000	500/ 1.500	
Landmaxx (1)	12	12	2.400	50/ 450	
Coop SWH (plaza)	11	10	ca. 12.000	1.500/ 4.700	
Kaes (V-Markt)	8	6	ca. 7.500	600/ 1.900	besser
Knauber (2)	7	7	ca. 21.000	2.000/ 4.200	- 4,5 Prozent
Team Baucenter (3)	7	7	ca. 10.000	8007 1.200	
Leitermann (2)	6	6	10.100	1.000/ 3.400	+ 4,5 Prozent
Metro (Gartenwelt)	6	6	ca. 10.000	1.000/ 2.000	
EGN (1)	6	6	ca. 4.300	300/ 1.800	

(erfasst wurden Unternehmen mit mindestens zwei Gartencenter-Standorten/Angaben teilweise geschätzt)

Anmerkungen: *incl. Auslandsstandorte
 (1) Mitglied bei EMV-Profi
 (2) Mitglied bei Zeus
 (3) Partner von Eurobaustoff

Quelle: markt in grün